

Besucher*innen; die Kontinuität in Forschung und Monitoring; der ökologische Verbund; ein Beitrag zur Lebensqualität in der Region sowie das Prinzip Kooperation.

<https://www.donauauen.at/ueber-uns/organisation/managementplan-2019-2028>

<https://www.wien.gv.at/recht/landesrecht-wien/rechtsvorschriften/pdf/14900000.pdf>



Eisvogel © Lukas Bieri, Pixabay

Im Nationalpark und Europaschutzgebiet Nationalpark Donau-Auen sind Forschung und Monitoring neben der Erhaltung und Entwicklung der einzigartigen Lebensräume und ihrer Artengemeinschaften sowie die Besucher*inneninformation und –lenkung von großer Bedeutung. Zur Abstimmung, Information und zum Wissenstransfer finden regelmäßig Treffen zwischen den verantwortlichen Träger*innen der Stadt Wien und des Nationalparks Donau-Auen statt. Forschungsvorhaben werden mit Wissenschaftler*innen besprochen, den Nationalparkzielen entsprechend ausgerichtet und Projekte und Ergebnisse in der Arbeitsgruppe vorgestellt.

Biotoptypenkartierung Wiesen Wien

Wiesen sind, bewirtschaftet bzw. gepflegt in ihrer standörtlichen Vielfalt, Lebensraum, Nahrungs- Fortpflanzungs- und Ruhestätte zahlreicher Tierarten und Standort vielfältiger Pflanzenarten. Artenreiche Wiesen tragen in ihrer ökosystemaren Leistung, ihrer Zusammensetzung sowie ihrer räumlichen Verteilung einen großen Beitrag zur Biodiversität, zum Klimaschutz sowie zur Lebensqualität in Wien bei. Das Wissen über Lage, Ausdehnung, Verbreitung, Häufigkeit, Zusammensetzung, Potenzial, Erhaltungszustand sowie Auswirkungen der Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen waren Grund dafür, auf den WiesenWiens eine neuerliche Kartierung